

Über die Autorinnen und Autoren

Diedrich, Ulrike, geb. 1958, Dipl.-Psych. Arbeitsgebiete: Frauenbildung und -erwerbsarbeit; Begleitforschung zu „Wildwasser“ Chemnitz (zusammen mit B. Bütow).

Drümmer, Hannelore, geb. 1952, Diplomsozialwirtin.

Hauch, Margret, geb. 1950, Dipl.-Psychologin, seit 1975 Mitarbeiterin der Abteilung für Sexualforschung an der Hamburger Universitätsklinik in den Bereichen Forschung, Lehre, Psychotherapie und Supervision. Zwischen 1986 und 1991 im Rahmen des Projektes Frauenliste insgesamt 3 Jahre Abgeordnete im Hamburger Landesparlament. 1991 bis 1994 Erste Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Sexualforschung. Seit 1989 Mitherausgeberin der Zeitschrift für Sexualforschung.

Haug, Frigga, geb. 1937; Dr. phil., Prof. an der Hochschule für Wirtschaft und Politik, Hamburg, Hrsg. der Zeitschrift „Das Argument“, Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen. Arbeitsgebiete: Arbeit und Automation, Frauenforschung, Methode

Kaindl, Christina, geb. 1971, Studentin der Psychologie und Tutorin für Kritische Psychologie am Institut für Kritische Psychologie der Freien Universität Berlin

Katsch, Nadja, geb. 1964, Studentin der Psychologie und Tutorin für Kritische Psychologie am Institut für Kritische Psychologie der Freien Universität Berlin

Markard, Morus, geb. 1948, Dr. phil. habil, Dipl.-Psych., Privatdozent am Institut für Kritische Psychologie der Freien Universität Berlin

Osterkamp, Ute, geb. 1935, Dr.phil. habil, Dipl.-Psych., wissenschaftliche Angestellte am Institut für Kritische Psychologie der Freien Universität Berlin

Ulmann, Gisela, geb. 1941, Dr.phil. habil, Dipl.-Psych., wissenschaftliche Angestellte am Institut für Kritische Psychologie der Freien Universität Berlin

Wulff, Erich, geb. 1926: Dr. med., Prof. em. für Sozialpsychiatrie an der Medizinischen Hochschule Hannover. Veröffentlichungen: Vietnamesische Lehrjahre (1968/72); Psychiatrie und Klassengesellschaft (1972); Eine Reise nach Vietnam (1979); Wahnsinn als selbstdurchkreuzte Intentionalität, Argument 197 (1993); Wahnsinnslogik (1995)